

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Controlling und Beteiligungsmanagement	Datum 17.12.2019	Drucksachen-Nr. 2019/266/4
--	---------------------	--------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	27.01.2020
Kreistag	öffentlich	10.02.2020

Tagesordnungspunkt 1

**Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH;
Konzernabschluss 2018**

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beauftragt den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Konzernabschluss 2018 in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.
2. Der Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von -2.129.037,22 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt

Der Gesundheitsverbund führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Diese Holding GLKN erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für den gesamten Verbund. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Der operative Krankenhausbetrieb wird in der Klinikum Konstanz GmbH sowie der Hegau-Bodensee Klinikum GmbH (mit mehreren Standorten) abgebildet. Im Rahmen des Konzernabschlusses werden die Ergebnisse der verschiedenen Bereiche zusammengeführt.

Zur Orientierung ist ein Organigramm über die Konzernstruktur des Gesundheitsverbunds beigelegt (**Anlage 2**).

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch die auf den 01.01.2018 vorgenommene Verschmelzung der Vincentius Krankenhaus AG auf die Klinikum Konstanz GmbH.

Insgesamt war im GLKN Konzern 2018 ein Belegungsrückgang zu verzeichnen, so dass die geplanten Umsätze nicht erreicht werden konnten. Die Geschäftsführung beurteilt den operativen Geschäftsverlauf in 2018 als nicht zufriedenstellend.

Insgesamt weist der Konzern in 2018 einen Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von 2.129.037,22 EUR aus. Dieser beinhaltet Erträge aus einem Grundstücksverkauf in Höhe von rund 4,1 Mio. EUR. Das geplante Konzernergebnis lag bei 6 TEUR.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von rund 251 Mio. EUR (im Vorjahr rd. 250 Mio. EUR) erzielt. Dem stehen Personalaufwendungen in Höhe von rund 178 Mio. EUR (im Vorjahr rd. 169 Mio. EUR), Materialaufwendungen in Höhe von rund 55 Mio. EUR (im Vorjahr rd. 53 Mio. EUR), Abschreibungen in Höhe von rund 15 Mio. EUR (im Vorjahr rd. 12 Mio. EUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von rund 25 Mio. EUR (im Vorjahr rd. 25 Mio. EUR) gegenüber (**Anlage 1**).

Aufgrund des negativen Ergebnisses hat sich die Liquiditätslage verschlechtert und war während des Jahres regelmäßig angespannt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft invra Treuhand AG (München, Zweigniederlassung Stuttgart) hat den Konzernabschluss 2018 geprüft. Die Prüfung ergab keine Einwendungen.

Der Bestätigungsvermerk ist in **Anlage 1** beigelegt.

Der Konzernabschluss 2018 wurde vom Aufsichtsrat am 27.11.2019 vorberaten und zur Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung empfohlen (**Anlage 3**).

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Anlage 1 – Konzernabschluss 2018 GLKN – Bilanz, GuV, Anhang, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel, Lagebericht und Bestätigungsvermerk Wirtschaftsprüfer

Anlage 2 – Konzernstruktur GLKN

Anlage 3 – Beschlussempfehlung Konzernabschluss 2018 an
Gesellschafterversammlung GLKN